



Liebe Mitglieder und Freunde des GRINIO Förderkreis Musiktalente e.V. und der GRINIO AKADEMIE,

im letzten Newsletter vor den Sommerferien möchten wir Sie noch einmal über die Aktivitäten bei GRINIO, Neuigkeiten und schöne Konzerte unserer Schüler und der GRINIO-Dozenten auf den neuesten Stand bringen.

Wir freuen uns alle sehr über eine rege Zuhörerschaft bei allen Konzerten und gute Gespräche danach.

Zunächst aber ein großes Lob an die vielen jungen Musiker unseres "PRIMAVERA"-Konzertes am 24.05. in der Kögenger Zehntscheuer für ihre tollen, mit viel Freude vorgetragenen Musikstücke - Der langanhaltende Beifall des zahlreichen, begeisterten Publikums sprach für sich. Auf diesem Wege auch noch einmal ganz herzlichen Dank an die beteiligten Dozenten für die große Einsatzbereitschaft und die optimale Vorbereitung der Schüler, die zum großen Teil auch zusammen mit den Schülern auf der Bühne standen.

Auch ein großes "DANKESCHÖN" an den GRINIO-Förderkreis Musiktalente e. V. für die Unterstützung - ohne den Förderkreis wären solche Konzerte nicht möglich.

Im Anhang finden Sie die Rezension des Konzertes aus der NTZ.

Ausblick:

Am **02.07. 19 um 16.30 Uhr** gibt es eine heitere **Sommerserenade im Seniorenzentrum Taläcker in Wendlingen**. Unsere Akademieschüler spielen und singen für die Bewohner des Zentrums.

Am **18.07. um 18.30 Uhr** gibt es das letzte **Werkstattkonzert** mit Schülern aller Unterrichtsklassen vor den Ferien.

Ort: Katholisches Gemeindehaus Köngen, Rilkeweg 20 - Wir freuen uns sehr, dass der Förderkreis Musiktalente e. V. von der katholischen Kirchengemeinde die Möglichkeit bekommen hat, den Gemeindesaal für unsere Werkstattkonzerte anzumieten.

Und noch eine gute Nachricht: die **GRINIO AKADEMIE Köngen** wird ab nächstem Schuljahr eine **Kooperation** mit der **International School (ISS) Stuttgart -Degerloch** haben. Wir werden eine Violin- und Violoncelloklasse dort aufbauen. Gemeinsame Kammermusik-, bzw. Orchesterprojekte sind in Planung wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit!

Konzerte unter Mitwirkung der GRINIO-Dozenten

Eve-Marie und Joachim Ulbrich:

27.06.19, 19.30 Uhr: St. Blasien: Festsaal der ehemaligen Benediktinerabtei.

Kammerorchester Camerata Europeana. Leitung: Radoslav Szulc. Werke von Vivaldi, Puccini, Tschaikowsky.

30.06.19. 19.00 Uhr: Oettinger Residenzkonzerte: Festsaal Residenzschloss Oettingen.

Camerata Europeana. Leitung und Solovioline: R. Szulc.

27.07.19, 19.00 Uhr: Rottenburg/ N., Marktplatz. Sommernachtsklassik- Open Air. Camerata

Europeana. Solist: Sebastin Fritsch, Violoncello. Leitung: R. Szulc. Werke von Vivaldi,

Beethoven, Schumann, Rossini, Bartok. Anschliessend Feuerwerk.

25.07. bis 28.08.19. Bayreuther Festspiele: Festspielhaus Bayreuth (J. Ulbrich). R. Wagner:

Tannhäuser, Lohengrin, Meistersinger v. Nürnberg, Parsival, Tristan und Isolde.

(www.bayreuther-festspiele.de)

Schön wäre es, wenn wir auch Sie für eine Mitgliedschaft im GRINIO-Förderkreis gewinnen könnten - mit einem Grundbetrag von € 25.- im Jahr unterstützen Sie die wichtige Arbeit der GRINIO AKADEMIE, und die jungen Musiker danken es Ihnen vielfach.

Natürlich sind auch größere Spenden durch Sponsoren herzlich willkommen!

Auf diesem Wege möchten wir, Förderkreis und Akademie, unseren Mitgliedern und Unterstützern ein ganz großes "DANKESCHÖN" sagen - ohne Ihre Hilfe wäre vieles nicht möglich!

Weitere Informationen dazu gerne unter: www.grinio-akademie.de oder Tel.: 07024 / 46 80 84.

Bitte besuchen Sie auch unsere GRINIO-Facebookseite.

Mit herzlichen musikalischen Grüßen,

Ihr GRINIO-Newsletter-Team

Frühlingskonzert der GRINIO AKADEMIE in der Köngener Zehntscheuer

"PRIMAVERA" - der Frühling - unter diesem Motto fand auf Einladung des GRINIO Förderkreises Musiktalente e. V. am 24. Mai 2019 ein abendliches Schülerkonzert der GRINIO AKADEMIE Köngen in der Zehntscheuer statt. Zahlreiche Zuhörer ließen sich diesen Genuss nicht entgehen.

Und frühlingshaft frisch, dem Titel des Konzerts entsprechend, begann der Abend auch - mit dem Stück „Primavera“ von Antonio Vivaldi, dargeboten von den „GRINIO-Strings“, vier an diesem Abend beteiligten Geigenschülerinnen - Frauke Leusmann, Patricia Weber, Amelie Scholder und Tess Domon - zusammen mit den Leitern der GRINIO AKADEMIE, Eve-Marie und Joachim Ulbrich.

Denisa Grajdeanu, die jüngste Künstlerin des Abends, setzte das Programm fort und ließ am Klavier - konzentriert und gekonnt - gleich zwei Stücke erklingen:

"Schwimmen" von Aniko Drabon, und "Es regnet" von Sandra Labsch.

Katharina Niggeschmidt war direkt im Anschluss gleich mit zwei Instrumenten zu hören. Zuerst mit ihrer Violine im Duett mit ihrer Geigenlehrerin Eve-Marie Ulbrich und der Serenade aus dem Streichquartett op.3 von Joseph Haydn - und dann am Klavier, und dies mit dem Scherzo von Anton Diabelli, das sie sehr sicher und exakt zusammen mit Natalia Szabat vierhändig präsentierte, sowie mit „White Satin“ von Sandra Labsch - beide Male mit viel Freude und Engagement.

Katharina Kennel intonierte mit ihrer leichten, sanften Stimme, auf dem Klavier von Natalia Szabat sehr feinfühlig begleitet, das Lied "The second star to the right" aus "Peter Pan" von Judd Conlon.

Mit seiner Violine brachte Mika Beckmann, wiederum von Natalia Szabat am Piano begleitet, mit Witz und Charme den „Donkey Doodle“ von William Kroll zum Klingen - der humorvolle Beweis, dass man einem klassischen Instrument sehr wohl auch ironisch-witzige Töne entlocken kann.

Es folgte Luisa Hablitzel am Klavier mit dem Stück "Der Kuckuck" von Louis-Claude Daquin - „noch ein Tier“, wie Joachim Ulbrich anmerkte, der auch diesmal wieder charmant und humorvoll durch den Abend führte.

So stellte er auch den Komponisten des folgenden, von Tess Domon und Eve-Marie Ulbrich sehr harmonisch gespielten Duos f. 2 Violinen, Ignaz Pleyel, den Zuhörern vor. Über jenen habe kein Geringerer als Joseph Haydn gesagt, er könne Mozart durchaus „remplacieren“. Cassandra Deh, eine weitere Gesangsschülerin der GRINIO AKADEMIE, begleitet von Natalia Szabat am Klavier, hatte sich mit dem Stück "It was a lover and his lass" von Thomas Morley ebenfalls ein Frühlingsthema ausgesucht, welches sie mit ihrer kräftigen Stimme selbstbewusst vortrug.

Philipp Kurzenberger, nach eigener Aussage eine Minute älter als sein Zwillingbruder, der ihm den Vortritt ließ, zeigte am Klavier, dass Paganini tatsächlich nur für Geiger, wie es Joachim Ulbrich beschrieb, „eher ungemütlich“ ist. Davon war bei seinem Stück, den „Variationen über ein Thema von Paganini“ von Isaak Berkowitsch, das er mit Selbstbewusstsein und viel Freude vortrug, rein gar nichts zu spüren.

Paul Kurzenberger, ebenfalls am Klavier und seinem großen Bruder in nichts nachstehend, erfüllte direkt anschließend den Wunsch von Joachim Ulbrich, er möge die Anwesenden zum Tanzen bringen, mit dem Walzer op. 39 von Peter Tschaikowsky - sehr sicher und gefühlvoll. Emily Kemmner und ihre Gesangslehrerin Gundula Peyerl, begleitet von Natalia Szabat am Klavier, präsentierten mit viel Gefühl und Schwung als Hänsel und Gretel das berühmte Lied „Brüderchen komm tanz' mit mir" aus der Oper: "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck - schauspielerisch wie musikalisch ein besonderer Genuss.

Nach der Pause, in der der GRINIO Förderkreis Musiktalente e.V. zu Sekt und mehr eingeladen hatte, eröffneten Amelie Scholder und ihre Geigenlehrerin Eve-Marie Ulbrich mit dem Duo für 2 Violinen von Ignaz Pleyel den zweiten Teil des Konzertabends - harmonisch, mit ausdrucksstarker Dynamik und bis in die kleinsten Details hinein exakt und feinfühlig vorgetragen.

Joachim Ulbrich lüftete indes augenzwinkernd das Geheimnis des Haydn'schen Vergleichs, wonach Pleyel, wie es Haydn ausgedrückt habe, es genauso wie Mozart verstand, „mit wenigen Noten sehr viel Musik“ zu komponieren.

Nina Bayer am Klavier hatte sich das Stück "I Giorni" von Ludovico Einaudi ausgesucht und spielte es mit viel Hingabe, leicht und schwebend - warmen, morgendlichen Sonnenstrahlen gleich, die man förmlich spüren konnte.

Das berühmte Thema aus "Schindlers Liste" von John Williams folgte. Patricia Weber, zusammen mit Eve-Marie Ulbrich, beide an der Violine und begleitet von Natalia Szabat am Piano, ließen diese einmalige, ergreifende Melodie sehr berührend und würdevoll erklingen.

Sophie Nemecek am Klavier intonierte souverän die technisch anspruchsvolle Valse h-moll op.69 Nr. 2 von Frederik Chopin. Die Klänge schwebten gleichsam durch den Saal.

Es folgte Ella Fellmann, Preisträgerin des Kirchheimer Musikpreises, die mit ihrem Cello, begleitet von Natalia Szabat, das Capriccio von Georg Goltermann auf sehr hohem Niveau absolut souverän vortrug.

Paula Hermann am Klavier hatte sich mit dem Capriccio G-Dur ebenfalls für etwas „Kapriziöses“ entschieden und setzte dieses Stück energisch, sehr sicher und ausdrucksstark um.

Frauke Leusmann an der Violine, wiederum begleitet von Natalia Szabat, spielte den 1. Satz Allegro aus dem Violinkonzert G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart mit einer schier unglaublichen Dynamik, leichtfüßig und fließend und selbst in den technisch schwierigsten Läufen absolut souverän - ein Hörerlebnis der besonderen Art.

Zum Abschluss präsentierten alle zuvor bereits aufgetretenen Sängerinnen gemeinsam - als Überraschung für viele, zahlreich gesanglich unterstützt aus den Reihen der Violinisten und gemeinsam mit Gundula Peyerl und Natalia Szabat - als Projektchor „GRINIO-Voces“ das Stück "Glory to thee, my god this night" von Thomas Tallis.

Als Zugabe für das begeisterte Publikum von allen am Abend beteiligten Violinisten intoniert, klang mit Jaques Offenbachs "Can Can" aus "Orpheus in der Unterwelt" der Konzertabend aus.

Dem Dank von Joachim Ulbrich an alle Dozenten, den GRINIO Förderkreis Musiktalente e. V., durch den solche Konzerte erst ermöglicht werden, vor allem aber an die vielen

Künstlerinnen und Künstler des Abends schloss sich die Zuhörerschaft sehr gerne an - mit großer Vorfreude auf das nächste Konzert!

Ulrich Scholder

